

beiden Produkten war gleich: Divergent-strahlig angeordnete Nadelchen, die den mittleren Brechungsexponenten  $\beta$  in der Nadelrichtung enthielten. Die Krystalle beider Produkte waren auch optisch übereinstimmend wie folgt gekennzeichnet: der Achsenwinkel in Wasser  $2 H_D$  betrug  $84^\circ \pm 4$  und  $\beta_D = 1.571 \pm 0.003$  (Angabe von A. Neuhaus<sup>13)</sup>.

Das Diketon gab ein Di-semicarbazon von Zers.-Pkt.  $284^\circ$  (unkorr.).

---

<sup>13)</sup> Die weitere Mitarbeit von Hrn. Priv.-Doz. Dr. A. Neuhaus an diesen Fragen, wie sie in seinen Veröffentlichungen [Jahresber. Schles. Gesellsch. vaterländ. Kultur 1933, nat.-wiss. Sekt., S. 71 und B. 67, 1627 [1934]] zum Ausdruck kommt, war uns von außerordentlichem Nutzen. Wir danken ihm für seine Hilfe. Er wird die vorliegenden Substanzen vom Standpunkt des Krystall-Chemikers aus auf breiterer Basis demnächst behandeln.

---

### Berichtigungen.

Jahrg. 67 [1934], Heft 3, S. 491, 45mm v. o. lies „ $C_{12}H_{10}O_7N_4$ “ statt „ $C_{12}H_{16}O_7N_4$ “.

Jahrg. 67 [1934], Heft 10, S. 1667, 146 mm v. o.: In der Wertigkeits-Tabelle letzte Spalte (Verhältnis) muß es heißen 1:13 (nicht 1:3).

---